

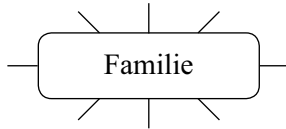
3. FAMILIE

- Lebens- und Familienformen
- Familie und Kinder
- Geschwister
- Scheidung
- Großeltern
- Pflegefamilie

Lebens- und Familienformen

Einführende Aufgaben

1. Was fällt Ihnen ein zum Begriff „Familie“?



2. Welche Familienformen sind Ihnen bekannt?

Lesetext: Formen des Zusammenlebens

Wortschatz ● S. 394

Die Familie ist den Menschen sehr wichtig. Bei Umfragen steht die Familie für fast 90 Prozent der Bevölkerung an erster Stelle.

Eine typische deutsche Familie sieht so aus: Die Ehefrau ist 43 Jahre alt, arbeitet halbtags im Büro und erledigt die Hausarbeit. Der Ehemann ist 46 Jahre alt und arbeitet bei einer Firma für Maschinenbau. Das Ehepaar hat einen Sohn. Er ist 17 Jahre alt und besucht das Gymnasium.

Es gibt 8,1 Millionen Familien in Deutschland. Davon sind 71 Prozent traditionelle Familien, also Ehepaare mit Kindern. Große Familien sind selten. Nur 14 Prozent der Familien haben drei oder mehr Kinder. Die traditionelle Familie hat sich verändert. Früher arbeitete der Mann. Die Frau blieb zu Hause und machte die Hausarbeit. Heute arbeiten 64 Pro-



zent der deutschen Frauen, etwa die Hälfte davon in Teilzeit.

In Deutschland leben 11,8 Millionen Paare ohne Kinder. Von ihnen sind 84 Prozent verheiratet. Paare ohne Kinder, das sind einerseits Eltern mit erwachsenen Kindern, die nicht mehr zu Hause wohnen. Es gibt andererseits auch viele Paare, die noch keine Kinder haben, aus medizinischen Gründen

keine Kinder bekommen können oder keine haben möchten. Deutsche Frauen bekommen durchschnittlich 1,39 Kinder.

In keinem Land der Europäischen Union leben prozentual weniger Kinder als in der Bundesrepublik. Der Beruf ist oft ein Grund dafür. Vor allem deutsche Akademikerinnen bleiben kinderlos. Das Studium dauert lange oder der Berufseinstieg ist wichtig. Da bleibt kaum Zeit für Kinder. Dabei gibt es Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland. Im Osten sind 22 Prozent der 40-jährigen Akademikerinnen kinderlos. Im Westen sind es 32 Prozent. In der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) war es früher üblich, dass die Mütter arbeiten. Deshalb ist in Ostdeutschland die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch heute besser organisiert als in Westdeutschland, weil es mehr Kindertagesstätten und Ganztagschulen gibt. Die ostdeutschen Mütter sind auch jünger als die westdeutschen. Im Osten werden Frauen mit durchschnittlich 27 Jahren zum ersten Mal Mutter, im Westen erst mit 29 Jahren.

Jeder fünfte Deutsche ist Single. 17,6 Millionen Deutsche wohnen alleine, ohne Partner, Kinder, Eltern oder Mitbewohner. Vor 20 Jahren gab es nur zwölf Millionen Singlehaushalte. In großen Städten gibt es besonders viele Singles. In Berlin, Hamburg und Bremen lebt fast ein Drittel der Bewohner allein. Von den Singlefrauen sind 42 Prozent Witwen. Bei den allein lebenden Männern sind die meisten ledig (63 Prozent). Aber nicht jeder, der alleine wohnt, ist Single. Manche haben eine Fernbeziehung. Die Frau arbeitet zum Beispiel in München oder der Mann in Berlin. In Deutschland heiraten Frauen im Durchschnitt mit 30 Jahren und Männer mit 33 Jahren. Ihre Partner finden die meisten Deutschen über Freunde, bei der Arbeit oder im Urlaub.

Früher war die Ehe heilig und Scheidungen waren tabu. Doch heute ist es in Deutschland ganz normal, wenn sich Ehepaare trennen. Jede dritte Ehe wird geschieden. Fast die Hälfte der Paare hat Kinder und so

gibt es immer mehr Alleinerziehende. Das sind Mütter oder Väter, die alleine mit ihren Kindern leben. Die meisten Kinder (90 Prozent) bleiben nach einer Scheidung bei der Mutter und nur 10 Prozent wohnen beim Vater. In Deutschland gibt es 1,6 Millionen Alleinerziehende.

Wenn Alleinerziehende einen Partner finden, entsteht eine ganz neue Familienform. Manchmal hat der neue Partner auch Kinder. Oder es kommt ein gemeinsames Baby dazu. So entsteht eine große Familie mit Stiefeltern, Stief- und Halbgeschwistern. Nicht alle Kinder leben zusammen. Manche kommen nur am Wochenende zu Besuch. Solche Familien nennt man Patchworkfamilien. Etwa 14 Prozent der Familien in Deutschland sind Patchworkfamilien. „Patchwork“ ist das englische Wort für eine bunte Decke aus vielen verschiedenen Teilen. Wenn sich alle Teile gut verstehen, ist die neue Familie für alle ein Gewinn.

Texterläuterungen

halbtags arbeiten – работать на полставки

in Teilzeit arbeiten – работать неполный рабочий день

die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – совместимость семьи и профессии

Single [βɪŋgl], **der, -s** – человек, живущий один (без партнера и детей)

eine Fernbeziehung haben – жить с партнером на расстоянии

die Scheidungen waren tabu – разводы были под запретом

Patchwork [pätʃwɔk], **das** – ткань, состоящая из цветных лоскутов

Arbeit am Wortschatz

1. Gruppieren Sie folgende Substantive nach ihrem grammatischen Geschlecht. Bilden Sie, wo möglich, den Plural von diesen Substantiven. Von welchen Wörtern sind die kursiv gedruckten Substantive gebildet?

Feminina: ...

Maskulina: ...

Neutra: ...

Familie • Mensch • *Umfrage* • *Bevölkerung* • Büro • Mann • Frau • Firma • Sohn • Gymnasium • Hälfte • Paar • Grund • Land • Beruf • *Akademikerin* • *Studium* • *Unterschied* • Osten • Westen • Mutter • Vater • *Vereinbarkeit* • Single • Witwe • Partner • *Mitbewohner* • Stadt • *Bewohner* • *Durchschnitt* • Freund • *Arbeit* • Urlaub • Ehe • *Scheidung* • Baby • *Besuch* • Wort • Decke • Teil • *Gewinn*

2. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive und übersetzen Sie sie ins Russische.

Familie	Paar / Frau / Mann
Haus	Einstieg
Ehe	Erziehende
Teil	Leben
Beruf	Frau / Haushalt
Single	Beziehung
fern	Geschwister
allein	Form
zusammen	Zeit
halb	Arbeit

3. Aus welchen Teilen bestehen folgende zusammengesetzte Substantive?

die Kindertagesstätte _____
 die Ganztagschule _____

4. Ordnen Sie die Wörter ihren Bedeutungen zu.

Wörter	Bedeutungen
1) Alleinerziehende, der / die	a) aus einem Elternpaar und mindestens einem Kind bestehende Gemeinschaft
2) Single, der	b) zu einem Haushalt gehörende Personengruppe; Familie
3) Witwe, die	c) jemand, der ohne Bindung an einen Partner lebt
4) Patchworkfamilie, die	d) Elternteil, der sein Kind, seine Kinder allein erzieht
5) Familie, die	e) Familie, in der Teile von getrennten Ehen zusammengefügt werden
6) Haushalt, der	f) Frau, deren Ehemann gestorben ist

5. Verbinden Sie, was zusammengehört. Bilden Sie Sätze mit den entstandenen Wortgruppen.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1) die Hausarbeit | a) besuchen |
| 2) bei einer Firma / halbtags / in Teilzeit | b) finden |
| 3) das Gymnasium | c) bleiben / wohnen |
| 4) bei der Mutter / beim Vater | d) bekommen |
| 5) ein Kind | e) heiraten |
| 6) eine Fernbeziehung | f) haben |
| 7) mit 30 Jahren | g) kommen |
| 8) den Partner | h) erledigen / machen |
| 9) zu Besuch | i) arbeiten |

6. Was passt: a) oder b)?

- Frauen _____ die Hausarbeit.
a) organisieren b) erledigen
- Große Familien sind in Deutschland _____ .
a) seltsam b) selten
- Zwischen West- und Ostdeutschland gibt es große _____ .
a) Unterschiede b) Vergleiche
- Früher war es _____ , dass die Mütter nicht arbeiten.
a) übrig b) üblich
- Nach der _____ bleiben die meisten Kinder bei der Mutter.
a) Scheidung b) Arbeit
- In Ostdeutschland konnten die Frauen Familie und Beruf _____ .
a) vereinen b) vereinbaren
- Patchworkfamilien _____ , wenn ein Ehepartner mindestens ein Kind in die Familie mitbringt.
a) bestehen b) entstehen
- Die Singles haben keine feste _____ .
a) Bevölkerung b) Beziehung

7. Verbinden Sie die Substantive mit den rechts stehenden Adjektiven. Bilden Sie Sätze mit den entstandenen Wortgruppen.

eine Familie – typisch / traditionell
eine Familienform – ganz neu

Kinder – erwachsen
ein Baby – gemeinsam

die Mütter – ostdeutsch
die Akademikerinnen – deutsch / 40-jährig

Gründe – medizinisch
der Partner – neu

8. Bilden Sie Sätze mit folgenden Verben.

- heiraten _____
- scheiden _____
- entstehen _____
- sich trennen _____
- sich verändern _____

Arbeit am Text

1. Geben Sie den Inhalt des Textes mit einigen Sätzen wieder.

2. Ergänzen Sie mit Hilfe des Textes folgende Sätze.

- 1. Paare ohne Kinder sind einerseits Eltern mit erwachsenen Kindern, die ...
- 2. Es gibt andererseits auch viele Paare, die ...
- 3. In der DDR war es früher üblich, dass ...
- 4. Im Osten Deutschlands ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser organisiert, weil ...
- 5. Nicht jeder, der ... , ist Single.
- 6. In Deutschland ist es heute ganz normal, wenn ...
- 7. Wenn ... , entsteht eine ganz neue Familienform.

3. Füllen Sie mit Hilfe des Textes die Tabelle aus.

Lebensformen in Deutschland	
Bevölkerung	81,9 Millionen
Familien	
Kinder pro Frau	
Familien mit Kindern	
Paare ohne Kinder	
Singlehaushalte	
Alleinerziehende	
Patchworkfamilien	

4. Richtig oder falsch sind folgende Aussagen? Kreuzen Sie an.

		r	f
1	Die meisten deutschen Familien sind Ehepaare mit Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	In der traditionellen Familie sind die Rollen geteilt: Der Mann arbeitet, die Frau macht die Hausarbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	In den EU-Ländern gibt es weniger Kinder als in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	In der ehemaligen DDR gab es viele Kindertagesstätten und Ganztagschulen, deshalb arbeiteten die Mütter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	In Deutschland wird die Zahl der Singles immer größer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Nach der Scheidung der Eltern wohnen die meisten Kinder bei dem Vater.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Wenn die Singles heiraten, entstehen Patchworkfamilien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antworten Sie auf die Fragen.

1. Wie sieht eine typische deutsche Familie aus?
2. Welche Formen des Zusammenlebens gibt es in Deutschland?
3. Warum gibt es in deutschen Familien nicht viele Kinder?
4. Warum gibt es in Deutschland viele Alleinerziehende?
5. Wie entstehen Patchworkfamilien?

6. Charakterisieren Sie:

- eine typische deutsche Familie;
- Paare ohne Kinder;
- Singles;
- Alleinerziehende;
- Patchworkfamilien.

ausstrahlen излучать, испускать (лучи)
Bedürfnis, das потребность
befähigen делать способным
beweisen доказывать
Entscheidung, die решение
Respekt, der уважение, почтение
schwanken колебаться
Tauschhandelsgut, das предмет меновой торговли

unverbindlich необязательный, ни к чему не обязывающий
Verantwortung, die ответственность
Verantwortungsbewusstsein, das чувство ответственности
Vertrauen, das доверие
Zärtlichkeit, die нежность
zulassen допускать, позволять

3. Familie

Zum Lesetext „Formen des Zusammenlebens“ (S. 75)

Akademiker, der человек с высшим образованием
Alleinerziehende, die мать-одиночка
Baby, das грудной ребенок, младенец
Berufseinstieg, der вхождение в профессию
Bevölkerung, die население
Bewohner, der житель
entstehen возникать; образоваться
erledigen выполнять, исполнять
Fernbeziehung, die отношение, связь на расстоянии
Ganztagsschule, die школа продленного дня
Grund, der основание, причина

halbtags половину дня
Haushalt, der семья; хозяйство
heilig святой, священный
Kindertagesstätte, die группа продленного дня (*при детских садах*)
ledig холостой, неженатый; незамужняя
Maschinenbau, der машиностроение
Mitbewohner, der сожитель
Scheidung, die развод
trennen, sich разводиться; расходиться
üblich обычный, общепринятый
Unterschied, der разница, различие
Vereinbarkeit, die совместимость
Witwe, die вдова

Zum Lesetext „Eine Familie in Leipzig“ (S. 83)

Anerkennung, die признание
antreiben подгонять
ausfallen выпадать, не состояться
Bedürfnis, das потребность
beschleichen подкрадываться
Betreuung, die забота, уход; обслуживание
bröckeln крошиться
Ehering, der обручальное кольцо
Eheschließung, die бракосочетание
einstufen классифицировать
fehlen недоставать, не хватать
fordern требовать
Fortkommen, das карьера

Geburtenrate, die уровень рождаемости
gewährleisten гарантировать, обеспечивать
Gewissen, das совесть
Gleichberechtigung, die равноправие
Hort, der группа продленного дня
integrieren объединять, включить
Kinderkrippe, die детские ясли
Lebensgefährte, der спутник жизни
Lebensunterhalt, der средства к жизни
lecker вкусный, аппетитный